

INNOVATIONS RAUM

Koblenzer IT Tagung 2023



Liebe Leserinnen und Leser,



Innovation ist der Schlüssel zu Fortschritt und Wandel. Sie ist die Kraft, die die Welt vorantreibt und neue Möglichkeiten eröffnet.

Die Koblenzer IT-Tagung ist seit Jahren fester Bestandteil im Jahresprogramm der AFCEA Bonn e.V. und hat sich als bedeutendes Forum für die IT der Bundeswehr etabliert.

Dieses Jahr wurde das bekannte Veranstaltungsformat erweitert: Mit dem Innovationsraum wurde ein Ort geschaffen, in dem neue Ideen und innovative Technologien im Vordergrund standen. Von Amtsseite, Wissenschaft, Forschung sowie Industrie wurden die Leitthemen der Tagung „Künstliche Intelligenz und Innovation“ vertieft und greifbar gemacht.

Der Innovationsraum knüpft an das Credo an, dass Innovationen am besten verstanden werden, wenn man sie anfassen kann. Der Innovationsraum ermöglicht es den Besucherinnen und Besuchern der Koblenzer IT-Tagung, die ausgewählten Innovationen für die Bundeswehr rund um Künstliche Intelligenz, Cybersicherheit und Interoperabilität zu erleben.

An dieser Stelle gilt es den Vertreterinnen und Vertretern von Amtsseite, Wissenschaft, Forschung sowie Industrie und den beteiligten Emerging Leaders zu danken, die den Innovationsraum zum Leben erweckt haben. Sie haben den Mut und die Begeisterung aufgebracht, die entwickelten Innovationen coram publico zu teilen. Ohne sie wäre dieses Format nicht möglich gewesen.

Das vorliegende Dossier ist Ihr persönlicher Reiseführer durch den Innovationsraum. Es dient als Erinnerung und Informationsquelle. Hier finden Sie Informationen über jede ausstellende Organisation und die Innovationen, die sie präsentierten. Gleichzeitig erhalten Sie Einblicke in das neue Format auf der Koblenzer IT-Tagung.

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Koblenzer IT-Tagung und dem Innovationsraum. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich von den Ideen und Innovationen begeistern. Der Innovationsraum ist mehr als nur eine Ausstellung – er ist ein Fenster in die Zukunft.

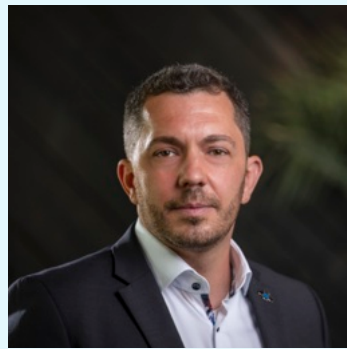
Justus Groth

Vorstandsmitglied | Emerging Leaders AFCEA Bonn e.V.





Liebe Leserinnen und Leser,



als Brigadegeneral Dr. Volker Pötzsch, Oberst a.D. Henry Neumann und ich vor zehn Monaten begonnen haben, das Programm für die Koblenzer Tagung 2023 zu planen, haben wir uns zwei Dinge vorgenommen: Interaktion fördern und IT anfassbar machen.

Neben langen Pausen, die einladen, Gespräche mit anderen Besucherinnen und Besuchern zu führen sowie die Interaktion auf der Bühne mit kürzeren Impulsen und längeren Diskussionen zu fördern, wollten wir auch echte Anwendungsfälle und Show Cases in das Tagungsprogramm integrieren. Mit dem Innovationsraum haben wir zwölf Ausstellern aus Bundeswehr, BWI, Forschung und Industrie die Möglichkeit gegeben, ihr Produkt, ihre Demo, ihr MVP oder ihre Idee zu präsentieren und die Resonanz war überwältigend. Bereits vor der Tagung gab es einen regelrechten Ansturm auf die zwölf Stände und auch nach der Tagung ist das Feedback durchgehend positiv. Hohes Interesse an den Exponaten, gute Gespräche mit interessierten Gästen und die Form der Interaktion, die das etablierte Format Koblenzer IT-Tagung um echte Interaktion bereichert hat – Wiederholungsfaktor 10 von 10!

Vielen Dank an alle, die bei der Gestaltung der Stände, der Organisation im Vorfeld sowie als Aussteller und Impulsgeber unterstützt haben!

Nils Merkle

Co-Moderator und Vertreter Emerging Leaders, Koblenzer IT Tagung

Mit Beiträgen von:

Systematic und PlgABw

ZDigBw (2)

ZDigBw (1)

WTD91

Eviden

SVA

Frauenhofer FKIE

Computacenter

BWI InnoX (1)

BWI InnoX (2)

Microsoft

Infodas



Systematic und PlgABw bündeln Kompetenzen im Rahmen des Projekts „Territorial Hub“. Die SitaWare-Suite bildet einen Eckpfeiler. Es gilt die folgende Frage zu beantworten: Wie wird ein zivil-militärisches Lagebild generiert, um Einsätze im Inland zukünftig vernetzt, sicher und interoperabel zu gestalten?

Wer wir sind

SYSTEMATIC ist Weltmarktführer für Battle-Management-Applikationen, Führungsinformationssysteme und Lösungen für die militärische Interoperabilität. Die Military-off-the-Shelf Produkte der SitaWare-Produktsuite haben sich weltweit in multinationalen Einsätzen bewährt und werden ständig weiterentwickelt. Intelligente Dienste zur Datenkommunikation ermöglichen es, vorhandene militärische Kommunikationsmittel zu nutzen. KI ist Kern bei Informationsrecherche und -analyse.

Was wir präsentieren

Im Rahmen eines fiktiven Szenars wird Deutschland zur strategischen Drehscheibe der NATO. Ein gezielter Anschlag auf KRITIS erfordert zivil-militärische Koordination zur Lösung der Lage. Der hohe Grad an Komplexität für Planung und Lageführung werden bei der Präsentation verdeutlicht. Ein Ausblick zeigt, welche Entwicklungsleistungen benötigt werden, um gemeinsame Führungsfähigkeit zu schaffen.

Warum ist es besonders

Ein gemeinsames zivil-militärisches Lagebild ist die Basis für zielgerichtete und effiziente Planung sowie Führung von Kräften. Den Behörden und Organisationen fehlt es an einem vernetzten, sicheren und interoperablen System. TerrHub zeigt innovative Wege auf, wie Informationen zukünftig geteilt werden können. SYSTEMATIC entwickelt mit der Bundeswehr praxistaugliche Lösungen.

Weiterführende Informationen

Hier können Sie mehr erfahren: Systematic GmbH Köln, Herr Thomas Mundstein (thomas.mundstein@systematic.com) und Planungsamt der Bundeswehr, Projekt TerrHub, vertreten durch Herrn Oberstleutnant i.G. Oliver Gerhardt (PlgABwTerrHub@bundeswehr.org). Weiteres: [Systematic Virtual Showroom](#) | [See where C4ISR solutions make a difference](#)

Zentrum für Digitalisierung der Bundeswehr und Fähigkeitsentwicklung CIR



Die Digitalisierung der Bundeswehr stellt eine der größten Herausforderungen seit Jahrzehnten dar. Der Anteil Softwareentwicklung nutzt agile Methoden, um den damit in der täglichen Praxis verbundenen Herausforderungen zu begegnen.

Wer wir sind

Das Zentrum Digitalisierung der Bundeswehr und Fähigkeitsentwicklung Cyber- und Informationsraum ist der Treiber der Digitalisierung für die Bundeswehr, zuständig für die Fähigkeitsentwicklung des Organisationsbereichs Cyber- und Informationsraum und für die Unterstützung rüstungsspezifischer Leistungsprozesse im Bereich Cyber/IT.

Was wir präsentieren

Wir – der Bereich Softwareentwicklung des Zentrums für Digitalisierung – versprechen die schnelle, flexible und agile Entwicklung von qualitätsgesicherten Softwareschnittstellen ohne bürokratischen Overhead und hochkomplexe Forderungsdokumentation.

Warum ist es besonders

Neben schlanken, bürokratiearmen Prozessen setzen wir im Rahmen der Software-/Schnittstellenentwicklung konsequent auf agile Verfahren. Diese werden eng von einer Vielzahl an Qualitätssicherungsmaßnahmen flankiert, um operationelle Bedarfe der Bundeswehr nicht nur rasch sondern auch zuverlässig decken zu können.

Weiterführende Informationen

Mehr Informationen über das Zentrum für Digitalisierung und unsere Arbeit im Rahmen der Softwareentwicklung finden Sie auf unserem [Internetauftritt](#).



Die fortwährende Zeitenwende und dynamische Sicherheitslage unterstreichen die Unverzichtbarkeit wehrhafter Streitkräfte mit Bündnisfähigkeit zur Abwehr von militärischen Bedrohungen, zur Wahrung nationaler territorialer Souveränität und geopolitischer Interessen. Dynamischere Situationen bedingen kurzfristig einsatzreif verfügbare Lösungen.

Wer wir sind

Eviden ist ein Unternehmen von Atos und mit 57.000 Mitarbeiter:innen in 53 Ländern ein weltweit führendes Unternehmen für datengesteuerte, vertrauenswürdige und nachhaltige digitale Transformation. Eviden umfasst die bewährten Kompetenzen und Ressourcen des bisherigen Atos Geschäftsfeldes Public Sector & Defense als auch die Fähigkeiten und Erfahrungen weiterer Branchengeschäftsfelder sowie Themenfeldern wie Big Data & Security, Cloud und Digitalisierung.

Was wir präsentieren

Entdecken Sie bei Eviden das Taktische Manned Unmanned Teaming mit reibungsloser digitaler Kooperation von Aufklärungsdrohnen und Einsatzleitern. Unsere Innovation basiert auf einer leichten Service-Middleware zur Systemharmonisierung und verteilter Kommunikationstechnologie. In unserer Live-Demonstration zeigen wir, wie verschiedene Einsatzkräfte in einem Feld über fortschrittliche Kommunikationstechnologie miteinander verbunden sind. Dies ermöglicht die nahtlose Koordination von Soldaten und Drohnen.

Warum ist es besonders

- IP-basierte Kommunikationshubs für lokale Netzwerke
- Dynamische Vernetzung von Hubs für verteilte, widerstandsfähige Plattformen
- Integration von Maschinen in taktischen Teams
- Bereitstellung von Kommunikationsfähigkeiten und Daten an jedem Hub.

Weiterführende Informationen

Die TSM (Trusted Service Mesh) ist die Hauptverbindungschnittstelle unserer Lösung. Sie ermöglicht eine domänenspezifische Verwaltung und dynamisches Routing zwischen den einzelnen Hubs. Darüber hinaus kann die TSM inkompatible Systeme nahtlos miteinander vernetzen und zur Kommunikation befähigen. Dies steigert die Effizienz und Flexibilität der gesamten Netzwerkkommunikation.

Fraunhofer FKIE, Forschungsgruppe Informationsvisualisierung und Interaktion



Wir präsentieren verschiedene Möglichkeiten, die Virtual und Augmented Reality bieten, anhand von Projektbeispielen und fragen „What's next: Wie werden AR/VR die Nutzung von UAVs in Zukunft beeinflussen?“

Wer wir sind

Das Fraunhofer FKIE entwickelt Methoden und Verfahren für sämtliche Bereiche der Sicherheit. Der Schwerpunkt der Forschungsgruppe »Informationsvisualisierung und Interaktion« liegt auf der Entwicklung von Methoden zur Gestaltung interaktiver Informationssysteme, Visual Analytics, der menschenzentrierten Gestaltung von Virtual und Augmented Reality Anwendungen und der Interaktion mit autonomen Systemen.

Was wir präsentieren

Wir präsentieren Projekte zu Virtual und Augmented Reality für UAVs – von der Wartung, über die Remote Freigabe, bis hin zur Missionsplanung und -durchführung. Dabei reichen die Anwendungsbeispiele von virtuellen Operationszentralen für MALE UAVs zu Interfaces für Mikrodrohnen für den Orts- und Häuserkampf.

Warum ist es besonders

Natürliche Interaktionstechniken sowie die Nutzung verschiedener Modalitäten wie Gesten-, Sprach- oder Blicksteuerung, die Navigation in virtuellen Umgebungen, Game-based Learning, Multi-user AR/VR und die Interaktion mit autonomen Systemen bilden den Schwerpunkt der interdisziplinären Forschungsgruppe »Informationsvisualisierung und Interaktion«.

Weiterführende Informationen

Mehr Informationen Sie auf unserem [Internetauftritt](#).



In den Technology Centers der BWI verfügen wir über multidisziplinäre Expertise, unter anderem in den Bereichen Augmented Reality, Cloud und Künstliche Intelligenz. Wir evaluieren Zukunftstechnologien und unterstützen die Bundeswehr bei deren sinnvoller Adaption.

Wer wir sind

Die BWI ist der primäre Digitalisierungspartner der Bundeswehr in Frieden, Krise und Krieg und trägt zur kontinuierlichen Erhöhung der Führungs- und Einsatzfähigkeit sowie der Kampfkraft der Streitkräfte bei.

Was wir präsentieren

Die Aufklärung mit Drohnen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wir stellen eine neue Methode vor, um aus 2D-Bildern, wie sie z.B. von einer Drohne aufgenommen werden, mit Hilfe von neuronalen Netzen 3D-Modelle zu generieren, die eine explorative Erkundung und Analyse von Szenen ermöglichen.

Warum ist es besonders

Neural Radiance Fields (NeRFs) sind eine fortschrittliche Technologie zur Erzeugung präziser 3D-Modelle aus 2D-Bildern. Gegenüber der Photogrammetrie haben NeRFs den Vorteil, dass auch aus unvollständigen Bildern genaue 3D-Darstellungen erzeugt werden können, was zu einer verbesserten räumlichen Erfassung führt. Darüber hinaus ermöglichen NeRFs die Erfassung von Reflexionen und Transparenzen mit der Analyse von Schattenwurf ergänzen sowie die Möglichkeit, die 3D-Szenerie nach Bedarf in Schichten zu schneiden und zu analysieren.

Weiterführende Informationen

Wir laden Sie herzlich ein, uns in unserem Experience Center (XPC) in Bonn zu besuchen und sich diese und weitere innovative Technologien für die Bundeswehr live vorführen zu lassen.



Microsoft deckt Technologiebedarfe für Verteidigung und Geheimdienste. Wir stellen zuverlässige und sichere digitale Backbones bereit. Wir helfen, Personal zu befähigen und Infrastruktur zu modernisieren. Wir unterstützen die Transformation des Fähigkeitsprofils und der Systemlebenszyklen. Unsere Lösungen optimieren Entscheidungsvorteile und verbessern Interoperabilität.

Wer wir sind

Die Microsoft Deutschland GmbH wurde im Jahr 1983 als Niederlassung der Microsoft Corporation (Redmond, U.S.A.) gegründet. In Deutschland beschäftigen wir über 3.000 Mitarbeiter*innen an unseren sieben Standorten Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Stuttgart und Walldorf. Gemeinsam mit unseren 30.000 Partnern in Deutschland unterstützen wir Unternehmen durch innovative Lösungen.

Was wir präsentieren

Wir präsentieren digitale Lösungen für die Zusammenarbeit vom Grundbetrieb in Industrie und Streitkräften bis zum Gefechtsfeld der Zukunft. Das bedeutet Situational Awareness, Decision Making, Command & Control, Automation, Enablement und digitale Umsetzungsmöglichkeiten, z.B. für territoriale Aufgaben, Einsätze im Bündnis oder Software-defined Defense.

Warum ist es besonders

Unser Portfolio reicht weit über den modernen Arbeitsplatz hinaus. Unsere Sicherheitslösungen sind bewiesene Weltklasse. Wir verfügen über das größte und ausgereifteste Partnerökosystem. Unsere Datenanalyse- und KI-Lösungen sind führend und marktverfügbar. Und unsere Engineering-Lösungen beschleunigen die Industrie. Dabei legen wir besonderen Wert auf Verantwortung, sei es gesellschaftlich, ökologisch oder in Bezug auf Daten.

Weiterführende Informationen

Mehr über uns, unsere Lösungen und regelmäßige Neuigkeiten erfahren Sie in unseren zahlreichen fachbezogenen Blogs und auf unserer Homepage [Lösungen für Verteidigung und Nachrichtendienste](#) | [Microsoft Industry](#)

Zentrum für Digitalisierung der Bundeswehr und Fähigkeitsentwicklung CIR



Informationshoheit durch Transparenz - Die Informationsflut des digitalen Zeitalters stellt die Bundeswehr vor eine schwierige Aufgabe. Wie kann man die nahezu unbegrenzte Menge an Informationen überblicken und dabei nur relevante Informationen nutzen?

Wer wir sind

„Von IRec zum offenen Datenraum“ – Wie man software-gestützt und mit modernen Algorithmen der künstlichen Intelligenz offene Daten gewinnen kann, um einen entscheidenden Vorteil im Informationsraum zu erlangen.

Was wir präsentieren

Das Zentrum Digitalisierung der Bundeswehr und Fähigkeitsentwicklung Cyber- und Informationsraum ist der Treiber der Digitalisierung für die Bundeswehr, zuständig für die Fähigkeitsentwicklung des Organisationsbereichs Cyber- und Informationsraum und für die Unterstützung rüstungsspezifischer Leistungsprozesse im Bereich Cyber/IT.

Warum ist es besonders

Mit einer agilen und modernen Eigenentwicklung versucht die Bundeswehr Fähigkeiten im Bereich Data Science und künstliche Intelligenz für sich zu nutzen, um eine langfristige und nachhaltige Lösung im Rahmen der Datenstrategie der Bundeswehr zu schaffen.

Weiterführende Informationen

Mehr Informationen über das Zentrum für Digitalisierung und unsere Arbeit im Rahmen der Softwareentwicklung finden Sie auf unserem [Internetauftritt](#).



Das Waffensystem "Leichtes Wirkmittel 1800+", auch bekannt unter dem Namen „Enforcer“, ist eine schultergestützte Infanteriewaffe. Diese dient zur Bekämpfung leicht gepanzerter und ungepanzelter Fahrzeuge sowie stationärer Ziele. Es handelt sich hierbei um eine sogenannte Fire-and-Forget-Waffe, d.h. der Lenkflugkörper findet nach dem Verschuss automatisch sein Ziel.

Wer wir sind

Das Geschäftsfeld 510 der Wehrtechnischen Dienststelle für Waffen und Munition ist zuständig für die Bereiche Simulation, Simulationstechnik und NetOpFü. Ein Großteil der Aufgaben betrifft die Untersuchung neuer Technologien aus dem Bereich Modellbildung & Simulation. Hierzu gehört ebenso die Erprobung neuartiger Systeme.

Was wir präsentieren

Der gezeigte Enforcer VR Simulator entspricht optisch und funktional weitestgehend dem Echtsystem. Es wird die Sicht des Schützen mit und ohne Optik dargestellt. Es kann der Bedienablauf in unterschiedlichen Szenarien (Land, See) durchgeführt werden. Dabei kann je nach Ausbildungstiefe die Menüführung auf unterschiedliche Schwierigkeitsgrade angepasst werden.

Warum ist es besonders

Die Menüführung entspricht dem Original. Fehler, die in der VR Applikation gemacht werden, führen dazu, dass ein Ziel eventuell verfehlt und somit nicht bekämpft wird. Der Nutzer (Soldat) wird in der komplexen Bedienung und Wirkung der Waffe in einer realistischen Stresssituation geübt. Des Weiteren ist ein hoher Immersionsgrad vorhanden und dadurch intensiveres Training möglich.

Weiterführende Informationen

Hintergrund dieser Aktivität liegt in der Darstellung der Vorteile von VR-gestützter Ausbildung. Dabei spielt ebenso die Kopplung zu weiteren Ausbildungssystemen eine große Rolle. An der WTD 91 befinden sich weitere VR-Systeme in der Erprobung, sodass ein ganzheitliches Bild von Ausbildungsmöglichkeiten unter Zuhilfenahme von VR-Technik entsteht.



Die Nutzung moderner IT-Technologien und Lösungen ist elementar für die LV/BV und wird entscheidende Einflüsse auf unsere Sicherheit und notwendige Überlegenheit haben. Zudem unterstützt sie die Menschen heute mehr denn je, schneller, effizienter, komfortabler und sicherer zu arbeiten und zu leben.

Wer wir sind

Die SVA zählt mit mehr als 2.700 Mitarbeitenden an 27 Standorten zu den führenden IT-Systemintegratoren Deutschlands und ist mit modernen, hochwertigen Lösungen, einem weitreichenden Hersteller- und Partner-Ökosystem, einschlägigen Projekterfahrungen und umfassender Expertise, auch im Geschäftsfeld öffentlicher Auftraggeber, sowie herausragender Leidenschaft ein wertvoller Partner im deutschen Markt.

Was wir präsentieren

Mittels einer Handy-App demonstrieren wir eine von SVA entwickelte Micro-KI Anwendung zur Analyse von Hautkrebs und erläutern, welche Technologien, Skills und Methoden hierfür notwendig sind. Wir möchten ihnen zeigen, welches Spektrum an Möglichkeiten KI bietet, und dass man mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite ihre Anforderungen und Anwendungsfälle preiswert umsetzen kann.

Warum ist es besonders

Die von SVA eingesetzten Technologien und Methoden bieten u.a. eine Interoperabilität zwischen KI's für Micro-Systeme, autarke und autonome, sowie zentrale Rechenzentrums-Systeme. Unsere Mitarbeitenden und dessen Expertise ist herausragend und dies macht uns zu einem der führenden deutschen Spezialisten, nicht nur im KI-Umfeld, sondern über unser gesamtes Portfolio hinweg.

Weiterführende Informationen

SVA Geschäftsstelle Öffentlicher Dienst in Berlin: Tel. 030 / 20005230

SVA Geschäftsstelle Öffentlicher Dienst in Bonn: Tel. 0228 / 9727960

E-Mail Team Bundeswehr: bundeswehr@sva.de

E-Mail allgemein: mail@sva.de

Internet: www.sva.de



Momentan beschäftigen sich viele Organisationen aus dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft mit drei zentralen Problemstellungen, die jede ganzheitliche Cybersicherheitsstrategie berücksichtigen muss. Wichtige Treiber sind die enorme Bedrohungslage, der hohe Fachkräftemangel und die technische Komplexität der Digitalen Transformation.

Wer wir sind

Computacenter ist ein führender, unabhängiger Technologie- und Servicedienstleister, dem große Unternehmen und öffentliche Auftraggeber vertrauen. Wir helfen unseren Kunden bei der Beschaffung, der Weiterentwicklung und dem Betrieb ihrer IT-Infrastruktur. Computacenter beschäftigt über 20.000 Mitarbeiter:innen weltweit und ist mit rund 7.000 Mitarbeiter:innen einer der führenden ICT-Anbieter in Deutschland.

Was wir präsentieren

Unser Lead Consultant Armend Saliaj stellt Trends und Treiber in der Cybersecurity vor und präsentiert eine ganzheitliche visuelle Darstellung eines digitalen Immunsystems. Um Herausforderungen wie die Bedrohungslage, den Fachkräftemangel und die hohe technische Komplexität meistern zu können, benötigen Organisationen vielfältige Fähigkeiten und ein Verständnis über sämtliche Zusammenhänge als Big Picture.

Warum ist es besonders

Die Besonderheit des Digitalen Immunsystems ist die ganzheitliche Betrachtung der Cybersecurity innerhalb einer Organisation und die Analogie zu einem biologischen Immunsystem. Es visualisiert wichtige Bausteine und Aspekte eines resilienten Cyberabwehrsystems, des Weiteren dient es als Big Picture und stellt Menschen, Technologie und Prozesse in einen Gesamtzusammenhang dar.

Weiterführende Informationen

Um Digitalisierungsprojekte erfolgreich umzusetzen, braucht es Partner wie Computacenter. Wir bewerten Technologien und Innovationen, identifizieren geeignete Lösungen für unsere Kunden der öffentlichen Hand und unterstützen sie dabei, Digitalisierungsvorhaben nicht nur zu konzipieren, sondern auch effizient und sicher auszurollen. WIR LASSEN WORTEN DATEN FOLGEN.



Wie kann man in der berühmten deutschen Bürokratie und einem umfangreichen Regelwerk den Überblick behalten? Wie findet man die berühmte Nadel im Heuhaufen? Die Antwort der BWI lautet: Mit Needle!

Wer wir sind

Die BWI ist der primäre Digitalisierungspartner der Bundeswehr in Frieden, Krise und Krieg und trägt zur kontinuierlichen Erhöhung der Führungs- und Einsatzfähigkeit sowie der Kampfkraft der Streitkräfte bei.

Was wir präsentieren

Kontextabhängige, semantische Suche in Verbindung mit einem großen Sprachmodell ermöglicht es, die relevanten Antworten auf Fragen zu erhalten. Bessere Antworten, als dies über herkömmliche stichwortbasierte Suchen möglich ist. Dazu benötigt man nur noch einen einfachen Einstieg für die Nutzer. Needle wird als Chatbot über die Jabber-Implementierung ansprechbar sein. Dieser Zugang ist niedrigschwellig und leicht zu erreichen.

Warum ist es besonders

Wir implementieren ein großes Sprachmodell (LLM) innerhalb der VS-NfD-Zone der Bundeswehr. Damit kann das Modell auch auf eingestufteten Daten Inhalte durchsuchen und verarbeiten. Damit ist das gesamte Regelwerk der zentralen Dienstvorschriften durch das System erfassbar. Über die Zeit soll das Modell auch mit weiteren Daten gefüttert werden. Gleichzeitig stellen wir das System einem breiten Nutzerspektrum in der Bundeswehr zur Verfügung.

Weiterführende Informationen

Mehr Informationen über die BWI Innovationseinheit innoX erhalten Sie auf unserer [Internetseite](#).



Die rasante Entwicklung künstlicher Intelligenz hat das Potenzial, den gesicherten Datenaustausch zwischen militärischen und zivilen Einrichtungen zu revolutionieren. Dieses Dossier beleuchtet die vielfältigen Anwendungsbereiche, Herausforderungen und Chancen dieser Technologie für die Sicherheit und die militärisch-zivile Zusammenarbeit.

Wer wir sind

Wir sind ein unabhängiges und innovatives Familienunternehmen des deutschen Mittelstandes. Informationssicherheit und modernste Technologien sind unsere Leidenschaft. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen machen wir eine sichere, system- und domänenübergreifende Digitalisierung im öffentlichen Sektor und in der Wirtschaft möglich.

Was wir präsentieren

Der militärisch-zivile Datenaustausch schutzbedürftiger Informationen stellt aktuell eine Herausforderung dar. Dokumente müssen unter hohem Arbeitsaufwand gesichtet, geschwärzt oder sogar komplett geändert werden. Wir erörtern wie mit mithilfe von KI der notwendige Zeitaufwand, bei der inhaltsbasierten und abschnittswisen Markierung („Tagging“) von Dokumentinhalten gesenkt werden kann.

Warum ist es besonders

Unsere spezifischen KI-Modellen können sensible Dokumenteninhalte für das sog. „Tagging“ erkennen und markieren. Bei der Verwendung speziell erstellter Metadaten, die beispielsweise die Einstufung oder die Kennzeichnung von personenbezogenen Daten enthalten, kann der Datenfluss über Domänengrenzen durch Security Gateways kontrolliert werden. Informationen die bestimmte Domänen nicht verlassen sollen, werden automatisch geblockt.

Weiterführende Informationen

Die 'STANAG 4774 Confidentiality Metadata Label Syntax' sieht bereits eine feingranulare und abschnittswise Einstufung von Verschlusssachen vor. Dadurch können die Prinzipien der Data-Centric Security und der Zero-Trust-Architektur umgesetzt werden. Für die Einstufung selbst ist immer noch ein Benutzer verantwortlich, jedoch wird dieser durch die Unterstützung der KI unterstützt.

DIGITALISIERUNGS PLATTFORM GB BMVg

Der Prozess der Digitalisierungsplattform stellt standardisierte, querschnittliche IT-Services bereit und bildet somit eine fundamentale Grundlage schneller, wirksamer und wirtschaftlicher zu werden.



1 IT-BEBAUUNGSPLAN, STEUERUNGSLOGIK, VORGABEN

Die IT-Bebauungsplanung GB BMVg...
 (1) verbessert die Steuerungsfähigkeit der IT-Architektur;
 (2) schafft eine verbindliche Zielvorgabe für die strategische Steuerung & Ausrichtung.

um die Beschaffung von IT-Services:
 (1) effektiver zu planen
 (2) und effizienter durchzuführen.

4 MARKTVERFÜGBARE PRODUKTE

Umsetzung einer auf marktverfügbarer Hard- und Software basierenden Ausplanung, Realisierung und Einführung von standardisierten Lösungen, sodass...
 (1) die Nutzbarkeit
 (2) die Standardisierung,
 (3) die Querschnittlichkeit und
 (4) Wiederverwendbarkeit für IT-Services sichergestellt wird.

Daraus resultiert:
 (1) Skalierbarkeit und Instanzierbarkeit von IT-Services;
 (2) eine kostengünstige und zügige Bereitstellung von Lösungen.

2 IT-BEDARFS- UND ANFORDERUNGSMANAGEMENT

In der Digitalisierungsplattform GB BMVg...
 (1) wird top-down gesteuert
 (2) und die Zuordnung von Anforderungen zu existierenden Lösungen durch das IT-BAM sowie durch die Portfoliosteuerung ermöglicht.

Damit wird die Bereitstellung von IT Services
 (1) mit höherem Tempo vorangetrieben
 (2) und an den Bedarfen ausgerichtet.

5 INTEGRATIONSPROJEKT

Mittels der Digitalisierungsplattform GB BMVg können für IT-Projekte...
 (1) passende wiederverwendbaren Services aus den Clusterprogrammen zusammengestellt werden;
 (2) im Einzelfall die Entwicklung von neuen Lösungen über den Wirkverbund eingeleitet werden.

Somit können die Anforderungen:
 (1) bedarfsgerecht,
 (2) zügiger
 (3) und kostengünstiger gedeckt werden.

3 WIRKVERBUND

Die Beteiligten der Digitalisierungsplattform GB BMVg...
 (1) arbeiten in einem Wirkverbund von Wissensträgern;
 (2) gestalten ihre Zusammenarbeit in neuen modularen Clustern,

um die Planung, Realisierung und Bereitstellung von IT-Services:
 (1) zu beschleunigen,
 (2) zu vereinfachen
 (3) und besser auf die Bedarfe der Nutzer:innen zuzuschneiden.

6 ENTWICKLUNGSPROJEKT

Außerhalb der Digitalisierungsplattform GB BMVg gab es kaum Möglichkeiten...
 (1) auf existierende IT-Services/Produkte zurückzugreifen
 (2) und unterschiedlichste Anforderungen führten zu einer Beschaffung individueller Lösungen.

Das resultierte in
 (1) explodierenden Kosten
 (2) sowie langen Bereitstellungszeiten.

INNOVATIONS RAUM

Koblenzer IT Tagung 2023

Weiterführende Informationen

Mehr Informationen unter www.afcea.de,
Kontakt ela@afcea.de

Bildnachweis: AFCEA/ Justus Groth

